K-3-1452 Zusammenhalt sichern – niemand bleibt zurück

Antragsteller*in: LAG GesSoz
Beschlussdatum: 10.02.2021

Änderungsantrag zu K-3

Von Zeile 428 bis 433:
~~Gesundheit wird von vielen Faktoren beeinflusst, neben der physischen und der psychischen Verfassung spielen auch die Wohnbedingungen, der Beruf und die soziale Lage eine wesentliche Rolle. In unserem aktuellen Gesundheitssystem gibt es für alles Spezialist*innen – aber viel zu selten werden die verschiedenen Bedingungen und die unterschiedlichen Fachdisziplinen zusammengebracht.~~In unserem aktuellen Gesundheitssystem gibt es für alles Spezialist*innen – aber viel zu selten werden die verschiedenen Bedingungen und die unterschiedlichen Fachdisziplinen zusammengebracht und gleichzeitig die unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen und ihre spezifischen Bedürfnisse berücksichtigt. Das Gesundheitskollektiv (GeKo) im Rollbergkiez macht es anders: Hier arbeiten verschiedene Berufsgruppen zusammen und treten gemeinsam mit den Menschen im Kiez

Begründung

Der ursprünglich dort stehende durchaus richtige Einleitungssatz passt nicht so gut an diese Stelle, uns wird daher in den „Gesundheit in allen Politikbereichen mitdenken“ Abschnitt verschoben. Der Satz suggeriert, als könnten Gesundheitszentren die Rahmenbedingungen für Gesundheit grundlegend ändern. Das können sie aber nicht. Gesundheitszentren können nur die spezifischen Bedingungen im Kiez mit in den Blick nehmen und in die Arbeit einbeziehen. Z.B. wie es das Gesundheitskollektiv macht, mit Gemeinwesenarbeit und Projekten im Kiez https://www.geko-berlin.de